

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Soziales, Gesundheit, außerschulische Kinder- und Jugendarbeit, SeniorInnen und Inneres“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 17.02.2021

Online-Konferenz

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Soziales: XIII/02/2021

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder		Sachkundige BürgerInnen		Parteienvertr. § 23(5) Ort G	
Norbert Holzapfel	CDU	Özlem Kara	SPD	André Zeiger	FDP
Senihad Šator	SPD	Keerthi Kulanayagam	Grüne		
Barbara Wulff	SPD				
Stefan Kliesch	parteilos				
Marion Bonk	DIE LINKE				

Nicht anwesend sind:

Rosemarie Kwidzinski BIW

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“ für künftige Sitzungen

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Soziales Nr. XIII/01/21 vom 27.01.2021

TOP 3: Verkehrsbehinderungen durch Geschäftsauslagen an der Gröpelinger Heerstraße

dazu: Herr Uwe Papencord / Ordnungsamt Bremen
Herr Dr. Sebastian Eickenjäger / Senator für Inneres

TOP 4: Entscheidungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Berichte aus den Gremien/Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“ für künftige Sitzungen

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

Für die kommende Sitzung wird zur Behandlung vorgemerkt:

- Gesundheitszentrum Gröpelingen.
- „Oslebshauer Multisportsarea (OMA)“: Planungsfortgang und Ausfinanzierung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Soziales Nr. XIII/01/21 vom 27.01.2021

Das o.a. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Verkehrsbehinderungen durch Geschäftsauslagen an der Gröpelinger Heerstraße

Zum Themenkomplex „Warenauslagen“ führt Herr Papencord einleitend aus, dass dem Ordnungsamt inzwischen einschlägige stadtteilübergreifende Erfahrungen vorliegen. Es gäbe in der Frage der Duldungen ausgreifender Geschäftsauslagen und sog. „Kundenstopper“ sehr unterschiedliche Praxen, auch sei die rechtliche Handhabung von Sondernutzungserlaubnissen keineswegs übergreifend verbindlich.

Als Faustregel lässt sich allerdings festhalten, dass vom Privatgrund abrückend die Nutzung öffentlicher Fläche bis zu 1m sanktionsfrei geduldet wird.

Im Ergebnis verstetigter Kontrollgänge und der kleinteiligen Sondierung der Eigentumsverhältnisse per Sichtung der Katasterunterlagen wurden drei Geschäfte

ausgemacht, von denen signifikant störendes Verhalten, insbesondere durch ausladende Verkaufsschütten unter Verletzung geltender Rechtsvorschriften, ausgemacht wurden.

Während in einem Fall zwischenzeitlich die palettenweise aufgestapelten Auslagen durch ein geschlossenes Carée gegen den Straßenraum abgeschirmt worden sind und somit keine Beeinträchtigung des passierenden Rad- und Fußgängerverkehrs mehr darstellen, bleiben zwei andere Supermärkte die „Sorgenkinder“ des Ordnungsamtes.

Aufgrund der fortwährenden Problematik an dort, soll im Rahmen eines klärenden Vorort-Gespräches zwischen den Geschäftsinhabern und VertreterInnen des Beirates, des Ortsamtes, der Polizei Bremen sowie des Ordnungsdienstes eine Lösung herbeigeführt werden, die allen Seiten gerecht wird.

Die Beiratssprecherin und ihr Stellvertreter erklären sich einverstanden, an dem Vermittlungsgespräch vor Ort teilzunehmen, die Revierleitung Gröpelingen soll ebenfalls hinzugezogen werden.

Der Fachausschuss erteilt der Vorgehensweise seine einstimmige Zustimmung.

TOP 4: Entscheidungen in Stadtteilangelegenheiten

Es liegen keine Entscheidungsbedarfe vor. Kenntnisnahme.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Berichte aus den Gremien/Verschiedenes

Frau Wulff gibt bekannt, dass die befristet ausgeschriebene Stelle eines Sozialarbeiters der ambulanten Suchthilfe zwischenzeitlich mit einem Mitarbeiter besetzt werden konnte.

Kenntnisnahme.

Vorsitz/Protokoll:

FA-Sprecher „Soziales“:

Ingo Wilhelms

Norbert Holzapfel